

## Tätigkeitsbericht 1. Januar 2011 – 31. Dezember 2011

### 1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

**13.03.2011** **Aufeinander hören – Miteinander leben**, Leitthema der Woche der Brüderlichkeit, Vortrag des Orientalismuswissenschaftlers und Preisträgers der „Buber-Rosenzweig-Medaille“ **Dr. Navid Kermani**, mit dem Thema **„Die Grenzen Europas“**, Grußwort von Gabriele Hammelrath, Leiterin der Kölner Volkshochschule, Einführung von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Musikalische Begleitung von Ulrich von Wrochem mit jüdischen Komponisten, u.a. Tatjana Prelevic, mit Texten von Hilde Domin; Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Köln im Forum der Volkshochschule.

### 2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

**30.04.2011** **Tagungsvorbereitung** „Dimensionen des Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft. Pädagogische Interventionen – theoretische Reflexionen“ in der Heilpädagogischen Fakultät der Universität zu Köln.

**29.05.2011** **Fachtagung: „Dimensionen des Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft“** – Pädagogische Interventionen – theoretische Reflexionen. Veranstaltung mit der Volkshochschule Köln, der Forschungsstelle für interkulturelle Studien, dem Institut für Politische Wissenschaften der RWTH Aachen, der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Evangelischen Kirchenverband Köln und Region, dem europe direct Informationszentrum Köln, der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus, School is open und der Bezirksregierung Köln im Forum der Volkshochschule Köln; Planung und Durchführung Dr. Marcus Meier Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft, Ort: Forum der Volkshochschule Köln, 140 Teilnehmer.

**05.06.2011** **Nachbereitung der Fachtagung**, Präsentation der Beobachtungsaufgaben, grafische Darstellung der Ergebnisse, Erstellung von Diskussionsfragen, Konzeption und Durchführung: Dr. Marcus Meier, in der Heilpädagogischen Fakultät der Universität zu Köln.

**12.06.2011** **Auf den Spuren Heinrich Heines**, Führung durch Altstadt und Carlstadt Düsseldorf mit Cordula Hupfer und Gudrun Sager, Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Heine-Institut Düsseldorf und der Düsseldorfer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

**28.06.2011** **„Der Dom und die Juden“**, Führung durch den Dom unter Leitung von Dr. Bernd Wacker, Leiter der Karl-Rahner-Akademie und Herausgeber des Buches „Der Kölner Dom und die Juden“; Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus*, Konzeption und Leitung: Miguel Freund, Dr. Eleonore Hombitzer und Dr. Christa Pfarr.

- 29.09.2011** **Exkursion: Jüdische Spuren im Mittelrheintal – Bacharach und Bingen**, Zeugnisse jüdischen Lebens wie der Judengasse, der Wernerkapelle in Bacharach und dem Jüdischen Friedhof in Bingen, Vortrag des Vorsitzenden des Vereins „Wernerkapelle“, Konzeption und Leitung Dr. Christa Pfarr.
- 10.10.2011** **„Der Dom und die Juden“**, wiederholte Führung durch den Dom (siehe 28.06.2011).
- 24.10.2011** **Führung durch die Synagoge im Rahmen des Fachseminars Antisemitismus und Rassismus** – Gemeinsamkeiten und Unterschiede; Pädagogische und didaktische Konzepte; Führung durch Miguel Freund, Mitglied des Gemeinderates der Synagogen-Gemeinde Köln und Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft und Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft.
- 16.11.2011** **Theologischer Studientag: In Verantwortung vor Gott und den Menschen oder Leitkultur?** Der Beitrag von Judentum, Christentum und Islam zu einer neuen deutschen Identität; Dozenten: Jaron Engelmayer, Rabbiner der Synagogen-Gemeinde Köln, Prof. Dr. Hanspeter Heinz, Leiter des Gesprächskreises Juden und Christen beim Zentralkomitee deutscher Katholiken, Manfred Kock, ehemaliger EKD-Ratsvorsitzender, Hamideh Mohagheghi, Juristin, islamische Theologin, Kooperationsveranstaltung mit der Melanchthon Akademie und der Karl-Rahner-Akademie im Haus der Evangelischen Kirche.

### **3. Einzelvorträge und -veranstaltungen**

- 2011** **Neun Veranstaltungen „Kultur-Café“**, jeweils am ersten Mittwoch (außer in den Ferien) eines Monats, jüdisch-christliches Projekt: Vorbereitung, Programmgestaltung und Durchführung durch einen Kreis deutscher Nichtjuden und russischsprachigen jüdischen Zuwanderern für offene Veranstaltungen im Zeichen der Musik, der Malerei, der Poesie und der darstellenden Künste, häufig künstlerische Begleitung durch die Pianistin Dina Goncharova im Begegnungszentrum Porz.
- 19.01.2011** **„Ägypten – Sinai – Israel. Auf den Spuren des Exodus“** Die biblische Erzählung im Spannungsfeld von Theologie und Archäologie, Vortrag von Wolfgang Baur, Stellvertretender Direktor des Katholischen Bibelwerkes e.V., Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk Köln im Rahmen der Lehrhausreihe im Domforum.
- 02.02.2011** **Vor meiner Haustür – „Stolpersteine“ von Gunter Demnig**, Lesung und Gespräch mit Joachim Rönneper, dem Herausgeber des Buches und dem Künstler Gunter Demnig, Kooperationsveranstaltung mit der Germania Judaica, der Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums e.V., in der Zentralbibliothek der Stadt Köln.
- 23.03.2011** **„Die Kälte, der Hunger, die Finsternis“**, **Buchvorstellung und Gespräch über das Buch der Autorin Rosza Gottlieb**, Kooperationsveranstaltung mit dem Forum Paul-Gerhardt-Kirche e.V., dem Lew Kopelew Forum und der Rose Ausländer-Stiftung im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche in Köln Lindenthal.

- 29.03.2011** **Zwischen Normalität und neuem Aufbruch – jüdisches Leben heute in Nordrhein-Westfalen**, Vortrag und Diskussion mit Michael Rubinstein, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Duisburg, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogengemeinde Köln im Rahmen der Jüdischen Kulturtage in Nordrhein-Westfalen und der Bildungsreihe *Das Lehrhaus*, Veranstaltungsort: Judaica der Synagogengemeinde.
- 07.04.2011** **„Kanarienvogel“ Begegnung mit der Zeitzeugin und Holocaustüberlebenden Blanka Pudler**, Film und Gespräch, Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte e.V. im Domforum. Zuvor besuchte Blanka Pudler zwei Schulen in Köln und berichtete darin über ihre Zeit im deutschen Konzentrationslager.
- 12.05.2011** **„Im Strudel des Nationalsozialismus“**, Collage von Originalzitaten aus Zeitungen, Schulprotokollen, privaten Berichten, Schreiben aus Kölner Amtsstuben, Gerichtsurteilen, Familienanzeigen. Gemeinschaftsveranstaltung mit dem THEATER ABGELEHNT und dem EL-DE-Haus im EL-DE-Haus.
- 13.05.2011** **„Ermittlungen zur Shoah in Griechenland“**, Bildbericht und Vortrag von Dr. Christoph U. Schminck-Gustavus, ergänzt durch hebräische und sephardische Lieder zur Shoah, gesungen von Willy Schwarz in der Karl-Rahner-Akademie; Kooperationsveranstaltung mit der Initiativgruppe Griechische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V., der Stadt Köln, und der Karl-Rahner-Akademie.
- 15.06.2011** **Forum Baukultur im Haus der Architektur Köln**, Begrüßung und Grußworte von Jürgen Keimer und Renate Canisius, Vorstellung **Ma'alot** des israelischen Künstlers Dani Karavan sowie Expertengespräch mit Prof. Peter Busmann, Architekt, Pfarrer Marten Marquardt, Melanchthon-Akademie und Prof. Georg Quander, Kulturdezernent der Stadt Köln.
- 07.07.2011** **Esther Bejarano trifft Microphone Mafia! Per la Vita –** Vorstellung eines ungewöhnlichen musikalischen Projektes von und mit der Überlebenden des Holocausts mit „Jugendlichen mit Migrationshintergrund“, Buchvorstellung und Musikstücke; Kooperationsveranstaltung mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus, dem DGB und Unterstützung zahlreicher politischer Organisationen im NS-Dokumentationszentrum (EI-DE-Haus) der Stadt Köln.
- 05.09.2011** **Tora – Lehre und Überlieferung, beständiger Wegweiser des jüdischen Volkes**, Vortrag des Kölner **Gemeinderabbiners Jaron Engelmayer** im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in der JUDAICA der Synagogengemeinde Köln.
- 08.09.2011** **Ausstellungseröffnung „Die Deportation der Juden aus dem Rheinland im Herbst 1941 ins Ghetto Litzmannstadt“**, Begleitprogramm in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln und der Synagogengemeinde Köln.

- 15.09.2011 **„So wahr ich Jussuf von Theben bin“**, Bildvortrag von **Dr. Ricarda Dick** über **Else-Lasker-Schülers** Bilderwelt, Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk Köln im Domforum.
- 17.10.2011 **Eduard Bendemann( 1811 - 1889) ein Maler der Düsseldorfer Malerschule zwischen Assimilation und jüdischer Tradition**, Referat Prof. Dr. Hans Körner, im Rahmen der Reihe „Jüdische Persönlichkeiten des Rheinlandes“. Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk Köln im Domforum.
- 19.10.2011 **„Wo ist Israel und wo Palästina?“ Der lange Weg zur Zwei-Staaten-Lösung aus israelischer Sicht**, Vortrag des Journalisten, Politikwissenschaftlers und Buchautors Igal Avidan; Kooperationsveranstaltung mit der Melanchthon Akademie, dem Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Tel Aviv Yafo e.V. und der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen.
- 15.11.2011 **Zum Tag des inhaftierten Schriftstellers**, Veranstaltung des **PEN-Zentrums** deutschsprachiger Autoren im Ausland unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Köln Jürgen Roters, mit Wortbeiträgen der Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, des ehemaligen Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung Gerhart Baum, des Generalsekretärs der deutschen Sektion von Amnesty International Wolfgang Grenz, musikalische Beiträge; Kooperation mit dem WDR der Else-Lasker-Schüler-Stiftung, verbrannte und verbannte Dichter/Künstler – Zentrum, der Armin T. Wegner Gesellschaft, dem Kultur Forum Türkei Deutschland im kleinen Sendesaal des WDR.
- 06.12.2011 **Drei Lesungen Ein Pferd zu Channuka** – Lesung an Schulen über das jüdische Lichterfest *Chanukka*. Miriam Halberstams Buch zeigt kindgerecht, humorvoll und leicht verständlich eine Welt auf, mit der die allermeisten nichtjüdischen Leser nicht vertraut sind.

#### **4. Kulturelle Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern**

- 27.01.2011 **Gedenkstunde** für die Opfer des Nationalsozialismus. **Erinnern: Eine Brücke in die Zukunft**, traditionelle Veranstaltung in der Antoniter-City-Kirche am Jahrestag zum Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, Mitwirkung von u.a. Marion Mainka und Tosef Tratnik als Sprecherin und Sprecher, des Jansa Duos mit Christiane Rox (Violine) und Klaus-Dieter Brandt, (Violoncello), anschließend Mahngang zum Rathaus, Gemeinschaftsveranstaltung mit zahlreichen Gruppen aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, Synagogen-Gemeinde und Vereinen.
- 03.04.2011 **Errettung und Lobpreis – Gesänge zu Pessach, Isaac Offenbachs Hagadah (Köln 1838) und ihre Musik**, Konzert im Rahmen der Sonntagsmusik, Musikalische Gestaltung: Lewandowski-Ensemble, Begrüßung Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller vom Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln, Gemeinschaftsveranstaltung mit der Germania Judaica, dem Katholischen Bildungswerk Köln, der Katholischen Kirchengemeinde St. Aposteln und der Synagogen - Gemeinde Köln.

**09.11.2011 73. Jahrestag der Pogromnacht in der Synagoge**, mit Ansprachen von Isabella Farkas, Vorstandsmitglied der Synagogen-Gemeinde Köln, Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln, Renate Canisius, stellvertretende Vorsitzende der Kölnischen Gesellschaft, mit den Gesängen und Rezitationen „Michtam Le David“, „Psalm von Assaf“ „El Male Rachamim“; durchgeführt vom V-I-P-Chor der Gemeinde, Ausstellung „Jugend begegnet der Geschichte“ mit Darstellung der Projekte zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rechtsextremismus, Kranzniederlegung mit Kaddisch-Gebet, Gemeinschaftsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde in der Synagoge.

**12.11.2011 Da Pacem, Chorkonzert zum Gedenken an den Novemberpogrom**, musikalische Gestaltung durch den Deutsch-Französischen Chor Köln unter Leitung von Andreas Foerster und mit den Solisten Sarah Renner, Oboe; Katharina Foerster, Cello; Karl Robel, Orgel; Werke von Maurice Duruflè „Kyrie“ aus dem Requiem op.9, Arvo Pärt „Spiegel im Spiegel“, Morton Lauridsen „Lux aeterna“, Domenico Zipoli, Adagio für Oboe, Cello und Orgel,, Giuseppe Verdi „Pater noster“, Charles Stanford „Justorum animae“ Knut Nystedt „I will praise thee, o Lord“, „Peace I leave with you“; Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Förderverein Romanischer Kirchen Köln e.V. in der Kirche Groß St. Martin, Konzeption Dr. Eleonore Hombitzer.

**07.12.2011 Gedenkveranstaltung** anlässlich des **70. Jahrestages der Deportation Kölner Juden in das Ghetto Riga 1941**, Sprecher und Sprecherinnen: Marietta Bürger, Claudia Mischke, Philip Schepmann und Josef Tratnik.

Kooperationsveranstaltung mit der Germania Judaica, der jüdischen liberalen Gemeinde Köln Gescher La Massoret, dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, der Synagogen-Gemeinde Köln und dem Verein EL-DE-Haus im Museum für Angewandte Kunst.

**08.12.2011 Verleihung des Giesberts – Lewin- Preises für Völkerverständigung und Toleranz an Beate Klarsfeld**, Begrüßung Dr. Klaus Tiedeken, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Köln, Laudatio Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft.

Musikalischer Beitrag: „Kol-Cole“ mit Bella Liebermann (Gesang), Frederico Gieseking (Gitarre) und Roman Nedzvetsky (Klavier) im Käthe Kollwitz Museum der Kreissparkasse Köln

**12.12.2011 Konzert zum Abschluss des Lehrhaus-Jahres**; musikalische Zeitreise durch einige Jahrhunderte der jüdischen Kultur in Europa mit den Schwerpunkten auf den Mantuaner Kapellmeister und Komponisten Ende des 16., Anfang des 17. Jahrhunderts und Louis Lewandowski, Kantor der Synagoge Berlin im 19. Jahrhundert; Ausführende Künstler aus dem Epstein Klezmer Trio im Großen Saal der Synagogen-Gemeinde Köln, Konzeption Miguel Freund, Dr. Eleonore Hombitzer und Dr. Christa Pfarr.

## **5. Publikationen:**

**Aufeinander hören – miteinander leben, Leitthema der Woche der Brüderlichkeit 2011**, Dokumentation der regionalen Veranstaltung am 13. März 2011 in Köln mit Dr. Navid Kermani. Motto: „Die Grenzen Europas“ mit einer Einführung von Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölni-

schen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Einleitung von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Vortrag von Dr. Navid Kermani, Bilddokumentationen.

**Dokumentation der Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises**, Laudatio Prof. Dr. Jürgen Wilhelm und Dankesrede Gerhard Baum, Bundesinnenminister a. A. im Käthe Kollwitz Museum.

**Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises, Laudatio** Prof. Dr. Jürgen Wilhelm und **Dankesrede** von Beate Klarsfeld, Veröffentlichung auf der Homepage der Gesellschaft unter <http://www.hagalil.com/archiv/2010/09/26/klarsfeld>

## **6. Interne Veranstaltungen**

Sechs Vorstandssitzungen; Zwei Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes, Sitzungen zur Vorbereitung der Woche der Brüderlichkeit, ein Treffen des Ausschusses Giesberts-Lewin-Preis, ein Treffen: Vorschläge und Vorbereitung der Neukonzeption der Homepage, Drei Treffen Konzeption und Planung der Lehrhausreihe.

Ordentliche Mitgliederversammlung am 30. Juni 2011 im Haus der Evangelischen Kirche mit Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer.

## **7. Sonstiges**

**Gemeinsame Pressekonferenz am 4.11.2011** mit der Synagogen-Gemeinde mit dem Schwerpunkt, die aktuellen Aktivitäten, Veranstaltungen und Seminare vorzustellen.

**Kölner Klagemauer:** Fortführung der Auseinandersetzung mit dem Betreiber Walter Josef Herrmann; Beschwerde gegen den Einstellungsbeschluss, intensive Pressearbeit.

**Aktivitäten von Mitgliedern:** das Projekt – „Einbindung ehrenamtlich tätiger Mitglieder zur Unterstützung der Gesellschaft“ vor allem auch außerhalb der genannten Veranstaltungen bleibt erfolgreich; regelmäßiger Einsatz bei dem „Kultur Café“ im Begegnungszentrum der Synagogen-Gemeinde in Köln Porz, ein Projekt zur Integration jüdischer Zuwanderer aus ehemaligen Sowjetstaaten. Regelmäßig und seit vielen Jahren bieten einige Mitglieder Deutschunterricht für russischsprachige Synagogen-Mitglieder an.

**Jugendarbeit/Arbeit mit jungen Erwachsenen** bietet im Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus Veranstaltungen für Schüler/innen in Kooperation mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) an. In Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen wurde dieses Angebot sechsmal angenommen. Das Wochenendseminar „Antisemitismus als Problem in der politischen Bildungsarbeit“ mit pädagogischen und didaktischen Handreichungen wandte sich vorrangig an Multiplikatoren und fand in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln (VHS) statt.

**Geocaching** Projekt im Rahmen des „Lokalen Aktionsplanes“ (LAP), gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom NS Dokumentationszentrum der Stadt Köln und der Initiative „Vielfalt tut gut“, methodische Erweiterung des LAP-Projektes „Handreichungen für lokalhistorische Recherchen zur Mülheimer NS-Geschichte“, Erstellung eines Koffers für GPS-Geräte und weiterer Unterrichtsmaterialien. Durchgeführt wurde dieses Projekt von André Hamann und Anne Ellerbrock.

**Unterstützung der Gegendemonstration zum „Marsch für die Freiheit“ am 07.05. 2011.** Wir stellen uns quer – kein Rassismus in Köln - für ein friedliches, tolerantes Miteinander, gegen Diskriminierung und Rassismus und für Demokratie, Menschenwürde und Religionsfreiheit. Kooperation mit Gruppen, Parteien, Kirchen und zivilgesellschaftlich engagierten Institutionen.

**Beteiligung an der Planung des Projekts „Jüdische Kulturtage“**, das in NRW in 52 Städten durchgeführt wurde, sowie Durchführung von zwei der in Köln angebotenen Veranstaltungen

Teilnahme Empfang **Ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter**, die während des 2. Weltkrieges aus ihrer Heimat nach Köln verschleppt wurden, im Hansasaal des Historischen Rathauses zu Köln mit OB Jürgen Roters. Programm: NS-Dokumentationszentrum. 12 Gäste aus der Ukraine waren mit 11 Begleitpersonen vom 19.- 27.06. 2011 in Köln zu Gast.

### **Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien**

**14. 02.2011:** Teilnahme an der Arbeitstagung der Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen Gesellschaften in Minden.

## **8. Öffentlichkeitsarbeit**

**Regelmäßiger Versand von Pressemitteilungen** zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft. Bei ausgewählten Veranstaltungen erfolgte eine Einladung an die Medien zur Berichterstattung. Es wurden uns im Zeitraum des Tätigkeitsberichtes über **83 Presseberichte** über Aktivitäten unserer Gesellschaft bekannt. Besondere Beachtung – auch in der überregionalen Presse - fand die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom und die Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises sowie eine **gemeinsame Pressekonferenz mit der Synagogen-Gemeinde** zur Vorstellung der neu aufgelegten Broschüre "Antisemitismus als Problem in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit."

**Wir nahmen auch weiterhin öffentlich Stellung zur Diskussion um die antisemitischen Karikaturen der „Kölner Klagemauer“.** Durch die **Zusammenarbeit** mit lokalen kirchlichen und städtischen Bildungsinstitutionen sowie mit Vereinen und mit der Synagogen-Gemeinde, erreichen wir eine zusätzliche Verstärkung der Wirkung unserer Arbeit.

## **9. Mitgliederstatistik**

	598 Einzelmitglieder
	119 Mitglieder m. Familienangehörigen
Gesamtzahl:	717 (davon 38 beitragsfrei)
	679 zahlende Mitglieder

## **10. Tendenzen und Problemanzeigen**

Die Mitgliederentwicklung stellt sich in diesem Jahr ausgeglichen dar. Zwar traten neue, meist jüngere Menschen in die Gesellschaft ein. Gleichzeitig verlor die Gesellschaft in diesem Jahr relativ viele ältere, langjährige und treue Mitglieder. Die zentralen Begründungen für die Austritte waren Alter, Arbeitslosigkeit oder die schwierige und undurchsichtige wirtschaftliche Situation.

Wir versuchen weiterhin den eingeschlagenen Weg, vor allem jüngere Menschen für unsere Ziele zu begeistern, fortzuführen. Zum einen sind im vergangenen Jahr verstärkt an Schulen Seminare

zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus angeboten worden, andererseits führen wir Multiplikatoren-Schulungen mit Lehrern und Lehrerinnen zu den angegebenen Themen durch. Hierdurch erhoffen wir Menschen anzusprechen, die an einer solidarischen und toleranten Zivilgesellschaft interessiert sind. Insbesondere durch die Vernetzung mit anderen Nichtregierungsorganisationen in den Regionen Köln, Leverkusen, Rhein-Erft, und Rheinisch-Bergischer- sowie Oberbergischer Kreis werden wir weiterhin bestrebt sein, die Menschen auch außerhalb des theologischen Dialogs für die nach wie vor aktuellen und wichtigen Ziele unserer Gesellschaft anzusprechen.

Auch zukünftig wollen wir Stellung gegen rassistische und antisemitische Stereotypen— wie im letzten Jahr gegen die Klagemauer oder die Sarrazin-Debatte — oder sozial schwacher Gruppen in unserer Gesellschaft beziehen. Gesellschaftspolitische Themen sollen also somit auch in Zukunft den Schwerpunkt unserer thematischen Ausrichtung bei Veranstaltungen darstellen.

Dieses Engagement ist jedoch nur durch unsere vielfältige Vernetzung mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern sowie die Unterstützung durch Stadt und Land möglich.